Monatliche Informationen des BesHPR für Beamtinnen und Beamte der DB AG



Themen in dieser Ausgabe

- Themen aus dem BEV, Herr Winfried Thubauville berichtet
- Themen aus dem Bereich HBB, Frau Peggy Schreiber-Geyer berichtet
- Aktuelles aus der Geschäftsführung des BesHPR
- Anlage: Sperrliste Winter 2026/ 2027

Oktober 2026



Hauptverwaltung des BEV in Bonn

Zu unserer **26. Plenarsitzung am 21.10.2026 in Bonn**
konnten wir folgende Gäste begrüßen:

- Winfried Thubauville, Präsident des Bundeseisenbahnvermögens
- Bernhard Rieger, Abteilungsleiter 1 der BEV-HV
- Julien Tirré, Leiter der Stabsstelle
- Peggy Schreiber-Geyer, Leiterin Mitbestimmung und Tarifrecht & Leiterin Beschäftigungsbedingungen, Beamte und Arbeitsrecht bei der DB AG
- Ernst-Peter Koelbl, Beschäftigungsbedingungen Beamte und BEV (HBB), Arbeitsrecht
- Ralf Damde, Vorsitzender des GBR, DB Regio Schiene/Bus
- Andrea Nothacker, Besondere Hauptvertrauensperson der schwerbehinderten Menschen (BesHVdsM)

Themen aus dem BEV



Winfried Thubauville

Anlässlich der Sitzung des BesHPR am 21. Oktober 2026 in Bonn begrüßt der Vorsitzende Martin Sebert, Herrn Winfried Thubauville, Präsident des Bundeseisenbahnvermögens, zum gemeinsamen Monatsgespräch.

Im Mittelpunkt des Austausch stehen aktuelle Entwicklungen bei der Krankenversorgung der Bundesbahnbeamten (KVB), die Einführung eines neuen IT-Systems im BEV, die bevorstehende Nachfolge an der Spitze des BEV sowie der weiterhin ausgesetzte Laufbahnaufstieg nach § 20 Eisenbahnlaufbahnverordnung (ELV).

KVB und Pflege: Zusammenarbeit als möglicher Lösungsansatz

Die Überlegungen zu einer engeren Zusammenarbeit zwischen KVB und der Postbeamtenkasse (PBeaKK) werden fortgeführt.

Entsprechend der Arbeitsweise der PBeaKK im Bereich der Pflege strebt das BEV langfristig wieder die Bearbeitung von Pflegeleistungen „aus einer Hand“ für die bei der GPV pflegeversicherten Bundesbahnbeamtinnen und -beamten an. Nur eine Kooperation zwischen PBeaKK und BEV im Bereich der Pflege bietet nach gemeinsamer Einschätzung die Grundlage, nach Ende der vertraglichen Beziehungen zwischen GPV und HMM, den privaten Pflegeversicherungsanteil für die GPV zu bearbeiten.

Ziel wäre, dass die Versicherten ihre Rechnungen künftig zentral bei der KVB einreichen, anstatt diese sowohl an die GPV als auch an die KVB übermitteln zu müssen. Eine solche Lösung könnte die Bearbeitungszeiten verkürzen und dazu beitragen, die bestehenden Schwierigkeiten im Zusammenhang mit der HMM zu beseitigen.

Dabei bleibt ein wesentliches Ziel, die Eigenständigkeit der KVB zu gewährleisten.

Einführung SAP HANA

Das BEV führt das IT-System SAP HANA ein. Zudem ist beabsichtigt, auch Künstliche Intelligenz (KI) für den Einsatz im BEV nutzbar zu machen. Die Einführung stellt die Beschäftigten vor erhebliche zusätzliche Herausforderungen.

Neben den Aufgaben im laufenden Betrieb müssen die mit der Systemumstellung verbundenen Arbeiten bewältigt werden.

Nachfolge an der Spitze des BEV noch offen

Präsident Winfried Thubauville wird im Jahr 2027 in den Ruhestand treten. Eine Entscheidung über seine Nachfolge steht derzeit noch aus. Im Zusammenhang mit dem Ministerwechsel im Bundesverkehrsministerium für Verkehr ist die weitere Personalentscheidung noch offen. Die Entscheidung über die Besetzung des Präsidentenamtes liegt beim zuständigen Bundesminister.

§ 20 Eisenbahnlaufbahnverordnung (ELV)

Der Laufbahnwechsel nach § 20 ELV, der den Aufstieg vom mittleren in den gehobenen bzw. vom gehobenen in den höheren Dienst ermöglicht, ist weiterhin nicht möglich. Ein Gerichtsentscheid hat das bisherige Aufstiegsverfahren zum Stillstand gebracht. Der BesHPR hatte über die Hintergründe bereits ausführlich berichtet.

Nach wie vor gibt es keine neuen Entwicklungen. Voraussetzung für die Wiederaufnahme des Verfahrens ist die Anpassung der ELV an die Bundeslaufbahnverordnung. Hierfür ist ein entsprechendes Gesetzgebungsverfahren erforderlich, das voraussichtlich längere Zeit in Anspruch nehmen wird. Bis zum Abschluss dieser rechtlichen Anpassungen bleibt der Laufbahnwechsel weiterhin ausgesetzt.



Winfried Thubauville, Peggy Schreiber-Geyer und Ernst-Peter Koelbl

(von links nach rechts)

Themen aus der DB AG



Peggy Schreiber-Geyer

Im weiteren Verlauf der BesHPR Sitzung begrüßt der Vorsitzende seitens der DB AG Frau Peggy Schreiber-Geyer, Leiterin Mitbestimmung und Tarifrecht & Leiterin Beschäftigungsbedingungen, Beamte und Arbeitsrecht.

Mitarbeiterbefragung (MAB) 2026: Trendwende erkennbar, betriebliche Realität bleibt kritisch

Im Monatsgespräch informiert Frau Peggy Schreiber-Geyer über die Gesamtergebnisse der Mitarbeiterbefragung 2026. Die Befragung fand vom 08. September bis zum 02. Oktober statt. Mit einer Beteiligungsquote von 58,3 Prozent wurde das hohe Niveau der MAB 2024 erneut erreicht. Die Beteiligung fiel in den einzelnen Geschäftsfeldern allerdings unterschiedlich aus:

InfraGO 61,9% (+1%p)

Fernverkehr 60,5% (-6%p)

Cargo 47,8% (-1%p)

Regio 47,0% (+5%p)

Die Ergebnisse zeigen nach Einschätzung des Vorstandes eine erste Trendwende. Der Mitarbeitendenzufriedenheitsindex (MZI) erreicht mit 3,7 wieder ein gutes Niveau. Gleichzeitig steigt der Eisenbahnerstolz erstmals seit 2020 wieder an. 64 Prozent der Beschäftigten geben an, stolz auf ihr Unternehmen zu sein.

Auch der Neustart der DB findet bei den Beschäftigten mehrheitlich Rückhalt. 60 Prozent stimmen den Zielen des Neustarts zu. Der Zukunftsoptimismus ist gegenüber dem Vorjahr ebenfalls (+13%) angestiegen. Trotz Aufschwung blickt weiterhin weniger als die Hälfte der Beschäftigten optimistisch in die Zukunft der Eisenbahn.

Der Kulturwandel ist ebenfalls gestartet, Zentrale Kulturthemen gehen wieder in die richtige Richtung. Konkret sind nach dem Abwärtstrend der vergangenen Jahre ebenfalls Verbesserungen erkennbar. Die Entwicklung bewegt sich jedoch weiterhin auf einem teilweise niedrigen Niveau.

Insbesondere bei Entscheidungsfindung, Leistungsfeedback und der Zusammenarbeit über Schnittstellen hinweg besteht noch deutlicher Verbesserungsbedarf. Positiv wird die hohe Selbstwirksamkeit der Beschäftigten in ihren Teams bewertet.

Besonders kritisch bleibt die erlebte Qualität der DB im Alltag. Nur 29 Prozent der Befragten bewerten diese positiv. Damit gehört die betriebliche Qualität zu den wesentlichen Faktoren für den Eisenbahnerstolz. In den Rückmeldungen der Beschäftigten werden unter anderem die weiterhin unzureichende Pünktlichkeit und die Reisendeninformation kritisch angesprochen. Positiv wird dagegen wahrgenommen, dass die Züge spürbar sauberer geworden sind.

Büropräsenz: Regelmäßig drei Tage als neuer Standard

Bei der Büropräsenz wird die bisherige Vorgabe weiterentwickelt. Innerhalb der DB sind regelmäßig drei Tage Büropräsenz pro Woche als neuer konzernweiter Mindeststandard vorgesehen.

Mobiles Arbeiten bleibt ausdrücklich Bestandteil der individuellen Arbeitsgestaltung. Zugleich soll die regelmäßige Präsenz im Büro dazu beitragen, persönliche Zusammenarbeit, Austausch und gemeinsame Abstimmung zukünftig noch stärker zu ermöglichen. Im Mittelpunkt steht dabei nicht, dass jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter in jeder einzelnen Woche exakt drei Tage im Büro sein muss.

Entscheidend ist vielmehr, dass alle Mitarbeitenden regelmäßig drei Tage pro Woche ins Büro kommen und dies damit als gemeinsames Grundverständnis und Regelfall für mehr Zusammenarbeit vor Ort verstehen.

Hintergrund der Weiterentwicklung ist die Überzeugung, dass persönliche Begegnung und regelmäßiger Austausch den Zusammenhalt stärken, Abstimmungswege verkürzen und Teams in ihrer Zusammenarbeit unterstützen. Gerade in einer Phase großer Veränderungen, in welcher sich die DB mit dem Neustart derzeit befindet, kann eine verlässlichere Präsenz vor Ort Orientierung geben und die bereichsübergreifende Zusammenarbeit weiter fördern, der für einen großen Teil unserer operativen Kolleginnen und Kollegen bereits heute ein selbstverständlicher Bestandteil ihrer Arbeit ist.

Die Umsetzung liegt in der Verantwortung der jeweiligen Gesellschaft. Sie kann beispielsweise gestuft oder zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Ziel bleibt jedoch, dass der entsprechende Mindeststandard bis Ende 2027 in allen Gesellschaften etabliert ist.

Weitere Informationen werden über die Konzernkommunikation und über DB Planet, unter anderem auf den Seiten „Büropräsenz" und "MomoPro" (DB-Immobilien), zur Verfügung gestellt.

Zentralisierung Beamtenrecht: Verantwortung künftig bei HBB (ab 2027: HBA)

Zum Umsetzungsstand der Zentralisierung der Beamtenangelegenheiten wird erläutert, dass die Verantwortung für das Beamtenrecht künftig bei HBA gebündelt werden soll. Ziel ist eine zentrale, transparente und qualitativ hochwertige Steuerung der beamtenrechtlichen Aufgaben.

Die Umsetzung erfolgt schrittweise. HBA übernimmt die Steuerung. Unterstützt wird die Umsetzung durch das Kernteam aus HBB und den Koordinatoren für das Beamtenrecht der Geschäftsführungen, Vorstände, Kommunikation und ANV. Bis Ende 2026 sollen die organisatorischen Voraussetzungen geschaffen werden. Dazu gehören unter anderem die formale Aufgabenübertragung sowie die Regelung von Kosten und Budgets. Der operative Umsetzungsstart ist für Januar 2027 vorgesehen. Die HR-Business-Partner und deren operativen Aufgaben bleiben weiterhin dezentral organisiert.

Der BesHPR wird die weitere Entwicklung aufmerksam begleiten und über die konkreten Auswirkungen der Zentralisierung auf die Beamtinnen und Beamten berichten.



Gast und Plenum beim Monatsgespräch des BesHPR



Martin Sebert, Peggy Schreiber-Geyer, Bernhard Rieger

(von links nach rechts)

Die Geschäftsführung informiert das Plenum über:

Durchschnittliche Wartezeiten

Stand: Oktober und November 2026

für die Laufbahnen

⇒ der Bundesbahnsekretärinnen und Bundesbahnsekretäre sowie des nichttechnischen Verwaltungsdienstes,

⇒ der Werkmeisterinnen und Werkmeister und technischen Bundesbahnsekretärinnen und technischen Bundesbahnsekretäre,

⇒ der Lokomotivführerinnen und Lokomotivführer,

der BesGr A 9 Z einen Monat

und für die Laufbahnen

⇒ der Bundesbahninspektorinnen und Bundesbahninspektoren sowie des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes,

⇒ der technischen Bundesbahninspektorinnen und Bundesbahninspektoren,

der BesGr A 13 einen Monat

für die Laufbahnen

⇒ der Bundesbahninspektorinnen und Bundesbahninspektoren sowie des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes,

⇒ der technischen Bundesbahninspektorinnen und Bundesbahninspektoren,

der BesGr A 13 Z einen Monat

Bei allen anderen Laufbahnen gibt es **keine Wartezeit.**

* Ab 01.09.2024 gelten die Wartezeiten nur noch für alle Anwärter der DB AG

Überleitung der Organisationseinheit „Nachrichtentechnik (VQP4)“ der DB AG zur DB InfraGO AG

Die OE „Nachrichtentechnik“ (VQP) wird inkl. Substruktur von der Gruppenfunktion „Kundenqualität und Technik“ (VQ), derzeit angesiedelt bei der Holding der DB AG auf Grundlage des Kaufvertrags zwischen der DB AG und der DB InfraGO AG im Rahmen eines Teilbetriebsübergangs nach § 613a BGB auf die DB InfraGO AG übergeleitet. Die DB InfraGO AG ist eine 100%ige Tochter der DB AG. Diese Maßnahme soll zum 01.01.2027 umgesetzt werden. Von dieser Maßnahme sind mit Stand: 31.08.2026 keine zugewiesenen Beamtinnen/ Beamten, und 1 beurlaubter Beamter betroffen.

Der von dieser Maßnahme betroffene beurlaubte Beamte ist nach Übergang seines Arbeitsverhältnisses auf die DB InfraGO AG zu dieser nach §§ 12, 23 DBGrG zu beurlauben.

Änderung des persönlichen Sachbezugswertes für persönliche NetzCard mit Gültigkeit ab dem 01.01.2027

Hinweis zur steuerlichen Bewertung des Privatanteils der persönlichen NetzCard 1. Klasse ab dem 1. Geltungstag 01.01.2027.

Für persönliche NetzCards 1. Klasse mit einem 1. Geltungstag ab dem 01.01.2027 erhöht sich der jährlich anzusetzende Sachbezugswert von bisher 1.005,73 Euro auf 1.655,50 Euro.

Durch diese Anpassung können sich die für den Erhalt der NetzCard 1. Klasse anfallenden Steuer- und Sozialversicherungsabgaben erhöhen. Die konkrete Auswirkung richtet sich nach den individuellen steuerlichen und sozialversicherungsrechtlichen Verhältnissen.

Der Firmenreise-Verrechnungspreis für die persönliche NetzCard verändert sich in diesem Zusammenhang nicht.

Sperrliste Winter

Die neue Sperrliste der Deutschen Bahn für die Fahrvergünstigungen gilt für den Zeitraum vom 13.12.2026 bis 12.06.2027. Diese ist den Notizen als Anlage beigefügt.



Plenum des BesHPR

Wir trauern um Werner Precht



Mit großer Betroffenheit nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Kollegen und langjährigen Vorsitzenden des Besonderen Hauptpersonalrats, **Werner Precht.**

Werner Precht begann am 1. April 1960 seine berufliche Laufbahn mit einer Schlosserlehre im Ausbesserungswerk Oldenburg (Oldenburg). Nach seiner Tätigkeit als Handwerker wechselte er in den Lokfahrdienst. Bis zu seiner Versetzung in den Ruhestand zum **31. August 2009** gehörte er der DB Regio Nord an.

Sein besonderes Engagement galt über viele Jahre der Interessenvertretung der Beschäftigten. Bei den Wahlen im Jahr 1994 wurde Werner Precht in den Vorstand des Besonderen Hauptpersonalrats gewählt. Zu dieser Zeit hatte die Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn noch ihren Sitz in Frankfurt am Main. Werner Precht übernahm zunächst das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden.

Im Jahr 1999 wurde er zum Vorsitzenden des Besonderen Hauptpersonalrats gewählt. Dieses Amt übte er bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2009 aus. In dieser Funktion hat er die Arbeit des Gremiums über viele Jahre geprägt und die Interessen der Beamtinnen und Beamten mit großem Einsatz vertreten.

Mit Werner Precht verlieren wir einen Kollegen, der einen bedeutenden Abschnitt der Entwicklung der Interessenvertretung der Beamtinnen und Beamten bei der Deutschen Bahn begleitet und mitgestaltet hat. Sein beruflicher Weg, vom Schlosser über den Lokführer bis hin zum Vorsitzenden des Besonderen Hauptpersonalrats, steht zugleich für eine langjährige Verbundenheit mit der Eisenbahn und den Menschen, die dort arbeiten.

Nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst übergab er den Vorsitz des Besonderen Hauptpersonalrats an Ulrich Nölkenbockhoff, der seine Arbeit fortführte.

Wir werden Werner Precht als engagierten Interessenvertreter und als Kollegen, der über viele Jahre Verantwortung für die Belange der Beamtinnen und Beamten übernommen hat, in dankbarer Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die ihm nahestanden.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Impressum:

Informationen für Beamtinnen und Beamte der DB AG

Ausgabe: Oktober 2026

Tel.: 0228 3077-451
Fax: 0228 3077-5451

E-Mail beshpr@bev.bund.de

BesHPR auf DB Planet unter:

https://db-planet.deutschebahn.com/pages/beshpr-bonn/apps/content/willkommen-beim-beshpr

oder über den QR-Code:

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Martin Sebert, Vorsitzender BesHPR, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 2

53175 Bonn

Sperrliste Winter 2026 / 2027

13.12.2026 – 12.06.2027

Wegen starker Nachfrage können Sie in bestimmten Zügen / Tagen / Streckenabschnitten das Angebot nicht nutzen:

- TagesTicket M Fern F (Freifahrt)
- TagesTicket M Fern F Kind (Freifahrt)

Zugnummer	ab	bis	Wochentag	Abweichender Zeitraum
7	Hamburg Hbf	Basel SBB	Fr, So	01.02.2027 – 12.06.2027
14	Frankfurt/M Hbf	Köln Hbf	Fr, So	
15	Köln Hbf	Frankfurt/M Hbf	Fr, So	
16	Frankfurt/M Hbf	Köln Hbf	Fr, So	
17	Köln Hbf	Frankfurt/M Hbf	Fr, So	
75	Hannover Hbf	Frankfurt/M Hbf	Fr, So	
77	Hamburg Hbf	Frankfurt/M Hbf	So	01.03.2027 – 12.06.2027
83	München Hbf	Kufstein	Sa	
85	München Hbf	Kufstein	Sa	
88	Kufstein	München Hbf	Sa	
118	München Hbf	Frankfurt/M Hbf	Do, Fr, So	
119	Frankfurt/M Hbf	München Hbf	Do, Fr, So	
122	Köln Hbf	Arnhem Central	Do, Fr, So	
125	Arnhem Central	Köln Hbf	Fr, So	
126	Köln Hbf	Arnhem Central	Fr, So	
127	Arnhem Central	Köln Hbf	Fr, So	
140	Berlin Hbf	Hamburg-Harburg	Fr, So	
141	Hamburg-Harburg	Berlin Hbf	Fr, So	
144	Berlin Hbf	Hamburg-Harburg	Mo, Di, Mi, Do, Fr, So	
145	Bad Bentheim	Osnabrück	Mo, Fr, So	
145	Hamburg-Harburg	Berlin Hbf	Mo, Di, Mi, Do, Fr, So	
146	Berlin Hbf	Hamburg-Harburg	Fr, So	
146	Osnabrück	Bad Bentheim	Mo, Fr, So	
147	Hamburg-Harburg	Berlin Hbf	Fr, So	
173	Berlin Hbf	Dresden Hbf	Mo, Fr, Sa	
175	Berlin Hbf	Dresden Hbf	Mo, Fr, So	

Zugnummer	ab	bis	Wochentag	Abweichender Zeitraum
207	Hamburg Hbf	Münster(Westf) Hbf	So	
225	Duisburg Hbf	Mannheim Hbf	Mo, Fr, Sa, So	
370	Karlsruhe Hbf	Frankfurt/M Hbf	Fr	
373	Berlin Hbf	Frankfurt/M Hbf	Fr, So	
375	Berlin Hbf	Frankfurt/M Hbf	Fr, So	
375	Frankfurt/M Hbf	Karlsruhe Hbf	So	
377	Berlin Hbf	Frankfurt/M Hbf	Fr, So	
383	Berlin Hbf	Dresden Hbf	Mo, Fr, So	
527	Nürnberg Hbf	München Hbf	So	
528	München Hbf	Köln Messe/Deutz	Mi, Do, Fr, So	
544	Berlin Hbf	Hannover Hbf	Fr, So	
546	Berlin Hbf	Hannover Hbf	Fr, So	
548	Berlin Hbf	Hannover Hbf	Do, Fr, Sa, So	
549	Hannover Hbf	Berlin Hbf	So	
556	Berlin Hbf	Hannover Hbf	Fr, So	
557	Bielefeld Hbf	Berlin Hbf	Mo, Fr, So	
589	Hamburg Hbf	Nürnberg Hbf	Fr, So	01.02.2027 – 12.06.2027
621	Köln Messe/Deutz	Nürnberg Hbf	Mo, Mi, Do, Fr, Sa, So	
622	Nürnberg Hbf	Köln Messe/Deutz	Mo, Mi, Do, Fr, So	
625	Köln Messe/Deutz	Nürnberg Hbf	Mo, Mi, Do, Fr, Sa, So	
629	Köln Messe/Deutz	Nürnberg Hbf	Mo, Mi, Do, Fr, Sa, So	
641	Hannover Hbf	Berlin Hbf	Fr, So	
651	Bielefeld Hbf	Berlin Hbf	Fr, So	
720	Nürnberg Hbf	Köln Messe/Deutz	Mo, Mi, Do, Fr, Sa, So	
727	Köln Messe/Deutz	Würzburg Hbf	Fr, So	
728	Würzburg Hbf	Köln Messe/Deutz	Fr, Sa, So	
800	Nürnberg Hbf	Berlin Hbf	Mo, Do, Fr, Sa, So	
846 / 856	Berlin Hbf	Bielefeld Hbf	Do, Fr, So	
848 / 858	Berlin Hbf	Bielefeld Hbf	Do, Fr, So	
880	München Hbf	Hamburg Hbf	So	01.03.2027 – 31.05.2027
880	München Hbf	Hamburg Hbf	Fr	13.12.2026 – 30.04.2027
931	Berlin Hbf	Erfurt Hbf	Fr, So	
1072	Stuttgart Hbf	Köln Hbf	So	
1079	Bremen Hbf	Mannheim Hbf	So	
1085	Hannover Hbf	Nürnberg Hbf	Fr, So	
1086	Nürnberg Hbf	Hannover Hbf	Fr, So	
1171	Bremen Hbf	Stuttgart Hbf	So	
1178	Mannheim Hbf	Hamburg Hbf	So	
1179	Hamburg Hbf	Mannheim Hbf	So	

Zugnummer	ab	bis	Wochentag	Abweichender Zeitraum
1205	Hannover Hbf	Würzburg Hbf	Do, Fr	
1271	Kiel Hbf	Mannheim Hbf	Fr, So	01.02.2027 – 12.06.2027
1273	Hamburg Hbf	Mannheim Hbf	So	
1284	Rosenheim	Hannover Hbf	Sa, So	13.12.2026 – 30.04.2027
1558	Leipzig Hbf	Frankfurt/M Hbf	Fr, So	
1646	Leipzig Hbf	Kassel Wilhelmshöhe	Mo, Sa	
1650	Leipzig Hbf	Frankfurt/M Hbf	Fr, So	
1672	Berlin Hbf	Hamburg Hbf	Fr, So	
1675	Hamburg Hbf	Berlin Hbf	So	
1904	Berlin Hbf	Hamburg Hbf	Fr, So	
1907	Hamburg Hbf	Berlin Hbf	Fr, So	
1908	Berlin Hbf	Hamburg Hbf	Fr, So	
2045	Mainz Hbf	Köln Hbf	Fr, So	
9552	Mannheim Hbf	Saarbrücken Hbf	Fr	
9553	Saarbrücken Hbf	Mannheim	So	
9590	Erfurt Hbf	Frankfurt/M Hbf	Mo, Di, Mi	
9591	Karlsruhe Hbf	Berlin Hbf	Mo, Di, Mi, Do, Fr, So	